

Ratsfraktion Oerlinghausen

Oerlinghausen, den 10.11.2008

**An den Vorsitzenden des
Umwelt- und Bauausschusses**

Sehr geehrter Herr Wollny,
bitte setzen Sie folgenden Antrag der GRÜNEN Ratsfraktion auf die Tagesordnung der nächsten UBA-Sitzung:

**Die Verwaltung wird beauftragt, ggf. in Kooperation mit dem Kreis geeignete Verwaltungsverfahren zu entwickeln, die eine Umsetzung der „Energieeinsparverordnung“ (EnEV) vor Ort gewährleisten.
Hierbei sind insbesondere das Ausstellen der Energieausweise und die Einhaltung von energetischen Standards zu berücksichtigen.**

Begründung:

Mit der EnEV 2009 werden die Anforderungen an die energetischen Standards von Gebäuden erneut – wie bereits mit der EnEV 2007 – erhöht. In der Praxis führt das aber bei weitem nicht im beabsichtigten Umfang zu Verbesserungen – neue Vorschriften nützen wenig, wenn sie nicht umgesetzt werden.

Die Umsetzung der EnEV ist Angelegenheit der Bauordnungsämter – also der Kreise und Gemeinden!

Es gibt im Wesentlichen folgende Ansatzpunkte im Verwaltungshandeln:

- Ausstellen der Energieausweise
- Überwachen der Einhaltung der EnEV-Vorgaben
- Nicht-energetische Sanierungsmaßnahmen (nicht Bestandteil dieses Antrags)

Die Pflicht zum Ausstellen von Energieausweisen ist ein Instrument im Sinne des Verbraucherschutzes:

KäuferInnen und MieterInnen, die sich üblicherweise nicht im Detail mit dem energetischen Zustand von Gebäuden auskennen, sollen geschützt werden vor den möglichen Folgen eines energetisch unzureichenden Zustandes des betreffenden Gebäudes (in NRW sind mind. 75 % des Gebäudebestandes energetisch sanierungsbedürftig!).

Ob Energieausweise rechtmäßig ausgestellt werden, kann die Gemeinde bzw. der Kreis überprüfen.

Gleiches gilt entsprechend für das Überwachen der Einhaltung der EnEV-Vorgaben.

Weitere Erläuterungen erfolgen mündlich in der Sitzung.

**Für die GRÜNE-Ratsfraktion
gez. Thomas Reimeier**